

Rund um die 4. Nationalen Fachtage über die Sterilisation  
Freiburg am 11. und 12. Juni 2008

# Umfeld und Umwelt des Kongresses

von Hervé Ney, Verantwortlicher der ZSVA, Unispitäler Genf (HUG)

280 Teilnehmer und rund 30 Industriepartner trafen sich am 11. und 12. Juni 2008 für die 4. Nationalen Fachtage über die Sterilisation in Freiburg.

Das Thema *Umweltschutz und Sterilisation* verhiess einen originellen und bisher selten verfolgten Ansatz der Materie: Entsorgung von Desinfektionsmitteln, Ökobilanz, Entsorgung von Spitalabfällen und damit verbundene Kosten sowie technologische und ökonomische Weiterentwicklungen im Bereich der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten.

Wiederaufbereitung versus Einwegprodukte? Sollte man lieber Wasser oder Strom sparen? Kriterien bei der Materialauswahl? Umwelt und berufliche Entfaltung?

All diese Fragen wurden diskutiert und dabei gleichzeitig industrielle, professionelle, öffentliche und private Erfahrungen ausgetauscht.

Die Teilnahme von Vertretern der Sterilgutversorgungsgesellschaften aus den Nachbarländern ist immer ein Garant für Erfolg und Geselligkeit.

*An die Arbeit... liebe Kollegen!!* Der Präsident Frédy Cavin hatte uns dieses einstige Credo der vor 25 Jahren gegründeten Schweizer Sterilgutversorgungsgesellschaft in Erinnerung gerufen und hatte auch die Idee, Doktor Augusto Cogoli als letzten Gastredner des Tages einzuladen, um uns auf eine Reise in die Weltraumbiologie zu entführen.

Die nationalen Fachtage bieten die Gelegenheit, uns mit Problemen auseinanderzusetzen, die zwar mit unserer Tätigkeit verbunden sind aber angesichts der Alltagszwänge oft in den Hintergrund treten.

Alle Teilnehmer werden jetzt beim Durchlesen von Herstellerinformationen für Desinfektionsmittel garantiert nach R-Sätzen suchen und verfügen über verschiedene Hilfestellungen, die ihnen die Entscheidung Ein- oder Mehrweg erleichtern und helfen, noch besser auf die Arbeitsbedingungen zu achten, da diese den Hauptgrund für Absenteismus darstellen.

Auch die Industriepartner berücksichtigen vermehrt den Umweltschutz. Wir sind hingegen eingeladen, unsere Einkäufe besser gemeinsam zu organisieren, da der Transport sich in der Lebenszyklusanalyse als eine bedeutende Umweltbelastung herausstellt.

Studien über die Senkung der Restinfektiosität von Prionenproteinen liefern neue Ergebnisse, wobei sich teilweise andere Sterilisationsmodi als die Sterilisation mit gesättigtem Wasserdampf bei 134°C mit einer Haltezeit von 18 Minuten als interessant erweisen könnten.

Einen ganz wichtigen Punkt im Zusammenhang mit dem Umfeld und der Umwelt dieser Fachtage betrifft jedoch die Organisation.

Wir können Brigitte Rolli und ihr Team für die ausgezeichnete Arbeit nur beglückwünschen: Verfügbarkeit, Lächeln, Einhaltung der Fristen, nur kurze Wartezeiten beim Essen und bei der Ausgabe der Kopfhörer



Foto 1 Dominique Goullet.

für die Verdolmetschung sowie im Parkhaus – rundum perfekt!

Die Industriepartner ermöglichen uns die Organisation dieser Fachtage unter solch guten Bedingungen und stehen während den Pausen zahlreich zum Austausch zur Verfügung.

Die Bewertungen der Teilnehmer zeugen auch von der Qualität des Essens, des Empfangs sowie der Professionalität und dem Humor *unserer* Dolmetscherinnen, die im Laufe der Jahre unseren Berufs (theoretisch) erlernt haben: Wann veranstalten denn diese beiden *Kolleginnen und Freundinnen* eine Konferenz, um uns zu erklären, inwieweit die Dolmetscher zum Wohlbefinden der Kongressteilnehmer beitragen?

Der Präsident der internationalen Sterilgutversorgungsgesellschaft Wim Renders ehrte uns auch in diesem Jahr wieder mit seiner Teilnahme an diesen Fachtagen, die beweist, wie wichtig im ein Austausch mit der Schweiz ist.

Last but not least der traditionelle gesellige Abend – in diesem Jahr geprägt vom Fussball und von der Euro, sowie der Nati, die knapp an der Qualifikation scheitert. Die kleinen Pflaster in Nati-Farben erhellen die Gesichter bei einer... regnerischen... aber sehr freundschaftlichen Atmosphäre.

Die Vorbereitungen der 5. Fachtage laufen bereits auf Hochtouren, also... *an die Arbeit... liebe Kollegen...* und lasst uns von den gegenseitigen Erfahrungen profitieren! ■



Foto 3



Foto 4



Foto 2 Frédy Cavin.



Foto 5



Foto 6



Foto 7



Foto 8



WILLKOMM HEIDI IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit über 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende mehrstufige Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

Wir suchen per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung einer eilen

### Stv. Abteilungsleitung ZSVA (Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung) 80%

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die Materialbewirtschaftung und -aufbereitung sowie die fachgerechte Vorbereitung und Aufbereitung der Instrumente und Materialien. Sie unterstützen die Abteilungsleiterin in Führungsaufgaben und diversen administrativen Belangen. Als erfahrene und engagierte Persönlichkeit zeichnen Sie sich aus durch Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Sie bewahren auch in hektischen Zeiten den Überblick und vermitteln die Ihnen übertragenen Arbeiten selbstständig, schnell und zuverlässig. Durch Ihre kommunikative Art fällt es Ihnen leicht mit den Interdisziplinären Stellen im Operationssaal und im gesamten Spital eine gute Zusammenarbeit zu pflegen.

Als Voraussetzung bringen Sie eine abgeschlossene Ausbildung als dipl. Pflegefachmann/Frau OP oder TOA sowie eine abgeschlossene Ausbildung als Sterilisations-Assistentin mit. Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und gute MS-Officekenntnisse (Word, Excel). Effizientes und selbständiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich. Sie zeichnen sich aus durch Ihre Kooperations- und Teamfähigkeit sowie durch Ihr Engagement und Flexibilität.

Wir bieten Ihnen ein spannendes Arbeitsumfeld sowie eine sorgfältige Einarbeitung in einem angenehmen Arbeitsklima und einem gut eingespielten Team.

Interessiert? Dann nehmen Sie noch heute mit Frau Denise Halter, Leiterin Pflegekunst OP, Kontakt auf Tel. 052 206 27 86, E-Mail: denise.halter@ksw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Das Kantonsspital Winterthur, Leitung Pflegekunst, Brunnerstrasse 15, 8401 Winterthur.



KANTONSSPITAL WINTERTHUR